

Silicon Austria Labs stärkt Zusammenarbeit mit steirischen Unternehmen

Silicon Austria Labs wurde nicht nur gegründet, um an elektronikbasierten Systemen (EBS) der Zukunft zu forschen, sondern auch um die Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen zu fördern und somit den Wirtschafts- und Forschungsstandort Österreich zu stärken. Im Rahmen einer Roadshow zieht SAL nun durch das Land, um sich mit der Industrie auszutauschen und aktuelle Herausforderungen der EBS-Branche zu diskutieren.

Graz, 21.09.2020 – Beim Roadshow-Stopp in Graz präsentierte sich Silicon Austria Labs rund 15 steirischen Betrieben, die entlang der Wertschöpfungskette elektronikbasierter Systeme arbeiten. In anschließenden World Cafés konnten die teilnehmenden Unternehmen mit Expertinnen und Experten von SAL aktuelle Herausforderungen und potentielle Kooperationen diskutieren.

Das junge Forschungszentrum baut Kompetenzen in Graz, Villach und Linz auf und aus. In Graz entsteht mit dem SAL Building das Headquarter von SAL am TU Campus Inffeldgasse, wo künftig bis zu 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an innovativen Projekten arbeiten werden. Durch internationale Rekrutierung bringt SAL auch sogenannten „Brain Gain“ in die Steiermark und unterstützt so den Wirtschaftsstandort. „Silicon Austria Labs ist ein Vorzeigeprojekt für die bundesländerübergreifende Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Wir können durch das Forschungszentrum die in der Steiermark bestehenden Kompetenzen im Bereich der Mikroelektronik bündeln und so weiter ausbauen. Das ist essentiell, um die Chancen der Digitalisierung optimal zu nutzen. Ich freue mich, dass SAL nun durch Österreich tourt, um sich Unternehmen zu präsentieren und damit neue Kooperationen einzugehen“, so Wirtschafts- und Forschungslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl.

„Mit unserer Roadshow möchten wir mit jenen Unternehmen ins Gespräch kommen, die wir mit unseren Forschungsleistungen unterstützen können“, erklärt SAL-Geschäftsführer Gerald Muraier. „Mit unserem innovativen Kooperationsmodell können wir gemeinsam an neuen Technologien forschen. Diese Synergien sind wichtig für die Stärkung des Forschungslandes Österreichs sowie für die Entwicklung der Silicon Austria Labs zu einem führenden Forschungszentrum“, so Muraier.

Finanziert wird SAL vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), dem Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie (FEEI) sowie den Ländern Steiermark, Kärnten und Oberösterreich. Das übergeordnete Ziel ist es, Österreichs internationale Sichtbarkeit und Wirkung im Bereich der Mikroelektronik und elektronibasierter Systeme zu steigern und Österreich zu einem attraktiven und führenden Forschungsstandort auszubauen: „Wir haben SAL gemeinsam mit den Bundesländern und dem Technologie-Ministerium gegründet, um der Forschung für und mit der österreichischen Industrie einen entscheidenden Impuls im Bereich der elektronischen Systeme zu geben. So können wir an die Weltspitze kommen bzw. dort bleiben. Die Veranstaltung in Graz hat für die steirische Industrie die Möglichkeit gegeben, SAL kennen zu lernen und auch bereits Ideen für Projekte zu besprechen“, so Lothar Roitner, Geschäftsführer des FEEI.

Das rege Interesse an der Roadshow zeigt, wie wichtig die Vernetzung von Forschung und Industrie ist: Durch Kooperationen können neue Technologien entwickelt und die Innovationskraft Österreichs besser gestärkt werden als ohne die Bündelung des vorhandenen Know-hows. Weitere Stopps der SAL-Roadshow sind für alle Bundesländer geplant.

DATEN & FAKTEN SILICON AUSTRIA LABS GMBH

Gründung:	2018
Fokus:	Spitzenforschungszentrum für elektronikbasierte Systeme (Electronic Based Systems – EBS)
Gesellschafter:	50.1 % Republik Österreich (BMK) 24.95 % Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie (FEEI) 10 % Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG) 10 % Land Kärnten 4.95 % Upper Austrian Research GmbH (UAR)
Standorte:	Graz (Geschäftssitz) Campus Inffeldgasse 33, 8010 Graz Villach High Tech Campus, Europastraße 12, 9524 Villach Linz JKU Science Park, Altenberger Straße 69, 4040 Linz
Finanzierung:	Public-Private-Partnership, max. 280 Mio. Euro bis 2023
Forschungsfelder:	Sensor Systems RF (Radio Frequency) Systems Power Electronics System Integration Technologies Embedded Systems
Forschungspartnerschaft:	Kooperative Forschung Auftragsforschung Förderprojekte In Kooperation mit Universitäten auch Grundlagenforschung

ÜBER SILICON AUSTRIA LABS (SAL)

Mit Silicon Austria Labs GmbH (SAL) entsteht Österreichs Spitzenforschungszentrum für elektronikbasierte Systeme mit Standorten in Graz, Villach und Linz. Der Forschungsfokus liegt in fünf Schlüsseltechnologien – Sensor Systems, Power Electronics, RF Systems, System Integration Technologies und Embedded Systems. SAL forscht im Netzwerk von Wissenschaft und Wirtschaft und schafft elektronikbasierte Systemlösungen, die in zukunftsweisenden Produkten und Prozessen für Energie, Mobilität, Gesundheit, Klima und Sicherheit eingesetzt werden. Damit gestaltet SAL den Hochtechnologiestandort Österreich und Europa und entfaltet die Zukunft – „UNFOLD THE FUTURE“.

Kontakt:

Silicon Austria Labs GmbH
Isabella Preuer, BA BA MA
Corporate Communications & PR
+43 664 832 97 73

press@silicon-austria.com
www.silicon-austria-labs.com/presse